

1. „Graphic Novel“ im Religionsunterricht – didaktische und methodische Überlegungen

Die Lebensgeschichte eines Heiligen in Bildern zu erzählen, ist „urkatholisch“: Heiligenstatuen, Altarbilder, Deckenfresken, Heiligenbildchen ...

Sie alle ermöglichen durch die Darstellung der Person in einer konkreten Situation, in einer eindeutigen Pose und mit wiedererkennbaren Attributen versehen ein intuitiveres Verstehen als Texte – im besten Fall ermöglichen sie eine visuelle Begegnung. Insofern ist es nichts Neues, die Vita des Heiligen Ulrich als eine Abfolge von Bildern – als Bildergeschichte – zu erzählen.

Bildergeschichten haben im Unterricht eine lange Tradition. Nach wie vor sind sie etwa im Deutschunterricht Bestandteil der Aufsatzerziehung. Mittlerweile findet sogar der klassische Comic, der lange Zeit nur gerade noch als Freizeitlektüre für Lesefaule durchging, Beachtung in der Didaktik. Insbesondere seitdem er als „Graphic Novel“ den Buchmarkt für Jugendliche erobert, gilt er als Textform, die nicht nur Teilhabe ermöglicht, sondern ästhetisches, historisches und literarisches Wissen vermittelt. Als eine solche „Graphic Novel“ kann auch das vorliegende Buch „Ulrich von Augsburg. Mit dem Ohr des Herzens“¹ bezeichnet werden.

Die Merkmale, die diese literarische Form der Bildergeschichte vom klassischen Comic unterscheiden, betreffen sowohl die Vermarktung als auch die inhaltliche und grafische Gestaltung. *Graphic Novels* werden in Buchform gedruckt und über den Buchhandel vermarktet. Sie erheben einen literarischen Anspruch, was z. B. an einer durchgehenden Erzählhaltung sichtbar wird. Zudem sind sie nichtserielle, abgeschlossene Erzählungen, häufig mit biografisch-historischem Inhalt. Schrift-Bild-Verknüpfungen sind oft experimentell und lösen die für den Heftcomic typische Seitengestaltung und Panelanordnung auf.²

Welchen didaktischen „Mehrwert“ hat eine solche Textform nun für den Religionsunterricht?

Wie bereits erwähnt, ist die Bildsprache eines Comics den meisten Schülerinnen und Schülern vertraut. Die Bildgestaltung eines Strips (Abfolge von Einzelbildern), orientiert sich häufig an Kameraführung und Schnitttechnik des Films. Darstellungen in Totale, Halbtotalen oder Draufsicht, die Sequenzierung von Bewegungsabläufen oder die Gleichzeitigkeit von Innen- und Außensicht erzeugen ein „Kino im Kopf“, das die Leerstellen zwischen den einzelnen Panels (Einzelbildern) füllt. Zusätzlich erzeugt der Comic mit Schriftzeichen eine „Geräuschkulisse“.

Sprech- und Denkblasen, Beitzexte oder Onomatopoetika (lautmalerisch in Schrift übersetzte Geräusche, etwa „whomm“) lassen durch Schriftgestaltung oder zusätzlich eingefügte Piktogramme (Herz, Musiknote etc.) Sprechakte und die dahinterstehenden Emotionen lebendig werden und verschriftlichen auditive Eindrücke.

¹ **Link zur Graphic Novel:** <https://ulrichsjubilaem.de/comic-ulrich-von-augsburg-mit-dem-ohr-des-herzens/> (zuletzt aufgerufen am 15.08.2023).

² **Vgl. Eder, Barbara:** Graphic Novels. https://www.researchgate.net/publication/299992015_Graphic_Novels (zuletzt aufgerufen am 20.06.2023).





Insofern ermöglicht eine *Graphic Novel* ein Leseerlebnis, wie es sonst nur beim engagierten Vorlesen erreicht werden kann. Im Gegensatz dazu wird beim Erlesen einer Bildergeschichte allerdings eine *individuelle* Textbegegnung ermöglicht und gefordert.³

Sicherlich wird dem aufmerksamen Betrachter auffallen, dass im vorliegenden Werk „*Ulrich von Augsburg. Mit dem Ohr des Herzens*“ Wert auf eine mehrperspektivische, abwechslungsreiche Bildgestaltung gelegt wurde. Jedoch wird weitgehend auf eine Schriftgestaltung verzichtet. Diese Beobachtung kann den Ausgangspunkt eines Vergleichs mit einem traditionellen Comic darstellen. Denn die Heiligenvita legt, ähnlich wie Märchen, Sagen oder auch die biblische Erzählung, Wert auf eine objektivierende Darstellung, die zwar die Abfolge des Geschehens erklärt, aber auf eine Emotionalisierung oder tiefschürfende Innensicht weitgehend verzichtet.

Auch inhaltlich bietet sich ein Vergleich an. Während im seriellen Comichelden wie „Superman“ oder Antihelden wie „Donald Duck“ das Geschehen bestimmen, ist zu fragen, was denn das Vorbildhafte am Heiligen Ulrich ist. Diese Ansätze werden in den vorliegenden Unterrichts Anregungen neben weiteren aufgegriffen.

Wenn Sie in Ihrem Unterricht mit der neu erschienenen *Graphic Novel* „*Ulrich von Augsburg. Mit dem Ohr des Herzens*“ arbeiten möchten, kann diese als Klassensatz an allen RPS-Materialstellen der Diözese Augsburg bezogen werden.⁴

³ **Ausführlich zur Didaktik des Comics: Vgl. Ammerer Heinrich, Oppolzer, Markus (Hg.):** Was kann der Comic für den Unterricht leisten? https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26080/pdf/Ammerer_Oppolzer_2022_Was_kann_der_Comic.pdf (zuletzt aufgerufen am 20.06.2023).

⁴ **Link zu den Materialstellen:** <https://schuleru-augsburg.de/ansprechpartner/materialstellen/> (zuletzt aufgerufen am 15.08.2023).



2. Lehrplanbezüge

2.1 Realschule⁵

Lernbereich 5.2 „Umsorge mich mit deiner Liebe“ – beten und meditieren

- *Die Schülerinnen und Schüler entdecken im Vorbild betender Menschen, wie sich ihnen Gott in allen Lebenslagen zuwendet ... (KE 3)*
 - *Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich über die Frage aus, ob Gott unsere Gebete erhört ... (KE 4)*
- ✓ Schwierigkeiten mit dem Beten: „Automatengott“ versus Gottvertrauen (Lk 11,5–13)

Lernbereich 5.5 Leben in der Pfarrgemeinde – Eingebunden sein in die Kirche

- *Die Schülerinnen und Schüler skizzieren den Aufbau der katholischen Kirche ... (KE 5)*

Lernbereich 7.3 „Bei euch aber soll es anders sein!“ – Jesu Botschaft vom Reich Gottes

- *Die Schülerinnen und Schüler präsentieren exemplarisch Lebensbilder von Menschen ... (KE 4)*

Lernbereich 9.4 Kirche in der Zeit – Licht und Schatten

- *Die Schülerinnen und Schüler zeigen exemplarisch christliches Engagement im caritativen Bereich als eine Konstante der Kirchengeschichte ... (KE 3)*

Weitere, nicht explizit im Lehrplan genannte Themen können aufgegriffen werden:

- Kirchengeschichte des Früh- und Hochmittelalters in unserer Region
- Krieg und Konflikte damals und heute – Bischof Ulrich und seine Friedensbemühungen

2.2 Gymnasium⁶

Lernbereich 5.5: Heilige Orte: Kirchen als Mittelpunkte christlichen Glaubens und Lebens

- *Die Schülerinnen und Schüler erkennen und deuten wesentliche Symbole sakraler Räume*
- ✓ Kirchenpatrone und Heiligendarstellungen

⁵ Kath. Schulkommissariat in Bayern (Hrsg.): LehrplanPLUS für Katholische Religionslehre an den bayerischen Realschulen. Jahrgangsstufen 5 mit 10, München 2016.

⁶ Kath. Schulkommissariat in Bayern (Hrsg.): LehrplanPLUS Gymnasium (G9) KR, München 2020.



Lernbereich 7.4: Kirche zwischen Macht und Spiritualität: christliche Grundüberzeugungen und gesellschaftliche Lebensweisen im Mittelalter

- *Die Schülerinnen und Schüler belegen an Beispielen aus der Geschichte des eigenen (Erz)Bistums, welche Auswirkung die Christianisierung auf Kultur und Gesellschaft hatte.*
 - ✓ Auszüge aus der eigenen Bistumsgeschichte, Bistumspatrone
- *Die Schülerinnen und Schüler deuten religiöse Zeugnisse des Mittelalters als kulturgeschichtlich geprägte Ausdrucksformen des Glaubens.*
- *Sie analysieren ambivalente Entwicklungen in der mittelalterlichen Kirche und erörtern, wie die Kirche ihrer Sendung in Gegenwart und Zukunft gerecht werden kann.*
 - ✓ Ausdrucksformen mittelalterlicher Frömmigkeit, z. B. Kirchenbau, Reliquien, Pilgern; ggf. Zeugnisse vor Ort
 - ✓ eine Gestalt der Erneuerung, spirituelle Erneuerung und diakonisches Engagement heute

Verknüpfung mit Lehrplanbereich 7.1 möglich: Auf dem Weg zu mir selbst – Herausforderungen im Jugendalter

- *Die Schülerinnen und Schüler sehen in der Bestimmung des Menschen zur Gottebenbildlichkeit eine positive Herausforderung, ihre Persönlichkeit anzunehmen, das eigene Leben zu gestalten und sich der damit verbundenen zunehmenden gesellschaftlichen Verantwortung bewusst zu werden.*
 - ✓ Vorbilder aus dem näheren Umfeld (z. B. Local Heroes) oder der kirchlichen Tradition

Weitere mögliche Lehrplanbezüge:

- **Lernbereich 8.4:** Zur Kirche gehören – aus dem Glauben handeln.
- **Lernbereich 12.1.2:** Das christliche Menschenbild als Leitlinie und Maßstab



3. Bausteine für die Sekundarstufe I

3.1 Der Heilige Ulrich in der *Graphic Novel* – inhaltliche Einstimmung

(Dauer: 90 Minuten)

Bemerkungen und Hinweise:

Grundsätzlich soll der Comic die Freude am Lesen durch die reichhaltige bunte Bebilderung wecken und den Schülerinnen und Schülern das Eintauchen in die Welt des Heiligen Ulrichs im 10. Jahrhundert ermöglichen.

Mögliche Methoden:

- Zum Einstieg können die Schülerinnen und Schüler das Titelbild der Graphic Novel „*Ulrich von Augsburg. Mit dem Ohr des Herzens*“ betrachten. Dabei kann die Lehrkraft folgende Impulse geben: Betrachte das Titelbild des Comics. Was für eine Geschichte erwartest du aufgrund dieses Bildes und des Titels der *Graphic Novel* (siehe oben)? Tausche dich mit deinen Mitschülerinnen und Mitschüler aus (z.B. Murmelrunde, Schreibgespräch etc.).
- Die Rückseite der Graphic Novel wird gelesen: Welche ersten Informationen erhältst du über den Heiligen Ulrich? Was bedeutet „Mit dem Ohr des Herzens“? Die Schülerinnen und Schüler erschließen die Bildsprache mit weiteren Beispielen zu den Symbolen Herz und Ohr.
- Es kann eine Buchrolle gebastelt werden: Die einzelnen Aufgaben können in einem Portfolio dokumentiert werden (z. B. Buchrolle zum Heiligen Ulrich (leere Chipsrolle) → Das Äußere wird passend (mittelalterlich) gestaltet und Arbeitsergebnisse werden im Inneren aufbewahrt.)
- Alternativ können Plakate oder ein Lapbook gestaltet und ausgestellt werden. Vielfältige Anregungen dazu finden Sie z. B. unter diesem Link: [Lapbooks gestalten im Unterricht - Betzold Blog⁷](#)
- Der Comic wird in Ganzschrift gelesen: Die Schülerinnen und Schüler können den Comic einzeln oder mit verteilten Rollen lesen. Dazu bietet es sich an, eine Lesestunde mit ruhiger (mittelalterlicher) Hintergrundmusik abzuhalten. Als Hausaufgabe kann der Comic in Abschnitte eingeteilt werden. Es schließt sich eine Besprechung und Klärung von Verständnisfragen an.
- Ins Blaue hinein: Die Schülerinnen und Schüler lesen den Comic und notieren Fragen und Ungereimtheiten, die auftauchen (Lehrkraft gibt evtl. Hinweise). Im Anschluss werden die Fragen durch die Lehrkraft gesammelt und geordnet. Die Schüler recherchieren selbständig zur Themenfindung und präsentieren ihre Ergebnisse.

⁷ Hilfreicher Link zum Gestalten von Lapbooks im Unterricht: [Lapbooks gestalten im Unterricht - Betzold Blog](#) (zuletzt aufgerufen am 22.08.2023).



3.2 Leben und Glauben im Mittelalter (Dauer: 90 Minuten)

Bemerkungen und Hinweise:

Im Buch lassen sich Anknüpfungspunkte zu folgenden Aspekten finden: Mönchisches Leben und Bedeutung der Klöster, Aufgaben eines Bischofs und seine geistliche und weltliche Macht, Gottesvorstellung und daraus resultierende Frömmigkeitspraxis. Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, inwiefern diese durch die Lebensbedingungen geprägt sind. Ausgehend davon können sie ein Verständnis für die auf den ersten Blick befremdliche Gottesvorstellung entwickeln und mit heutigen Vorstellungen vergleichen. Es empfiehlt sich hier, von außen nach innen zu arbeiten, d. h. zunächst Gebäude, Kleidung und Gegenstände zu betrachten und in einem zweiten Erarbeitungsschritt einzelne Szenen zu Glauben und Frömmigkeit zu erschließen.

Mögliche Methoden:

- Zum Einstieg sollen die Schülerinnen und Schüler die Situation der Menschen um das Jahr 900 nach Christus erfassen. Die Lehrkraft erteilt dazu folgende Arbeitsaufträge: Sammelt Bilder aus dem Comic, die euch einen Eindruck zur damaligen Situation der Menschen vermitteln. Betrachtet dazu Gebäude, Kleidung und Gegenstände, die sie benutzten. Wie lebten und arbeiteten die Menschen in der Stadt? Wie lebten und arbeiteten die Menschen auf dem Land? Welche unterschiedlichen gesellschaftlichen Stände könnt ihr erkennen?

Rechercheaufträge zu einzelnen Aspekten:

- Ulrich wird im Kloster Sankt Gallen erzogen (S.4 in der *Graphic Novel*). Recherchiert zur Bedeutung der Klöster im Mittelalter. Verfasst einen Brief Ulrichs an seine Mutter, in dem er ihr seine Eindrücke des Klosterlebens und seinen Tagesablauf schildert.
- Wiborada wird als „Eremitin“ bezeichnet (S. 5/6). Recherchiert zu dieser mönchischen Lebensform. Geht dabei auch auf den Begriff „Askese“ ein. Verfasst einen Brief Wiboradas an ihre Familie, in dem sie ihren Tagesablauf beschreibt und begründet, warum sie diese Lebensform gewählt hat.
- Ulrich wird Bischof von Augsburg und hat viele Aufgaben zu erfüllen. Betrachtet dazu S. 11 bis 18 und stellt diese stichpunktartig zusammen. Verfasst dann einen Brief Ulrichs an seinen Neffen Adalbero, den er als seinen Nachfolger bestimmt hat. Darin schildert er ihm die Aufgaben eines Bischofs.

Gottesvorstellung im Mittelalter:

- Im Vaterunser beten wir „Dein Wille geschehe“. Tauscht euch darüber in einem Schreibgespräch aus. Oder: Finde oder zeichne ein Piktogramm, das dein Verständnis dieser Bitte wiedergibt.
- Erschließt aus einzelnen Szenen der *Graphic Novel*, welche Bedeutung der Wille Gottes für die Menschen im Mittelalter hatte. Betrachtet dazu S. 3 bis 6, S. 9 und S. 26/27.
- Tauscht euch aus, inwiefern die Lebensbedingungen zur Zeit Ulrichs den Glauben der Menschen beeinflusst haben und warum es für sie wichtig war, auf Gott zu hören.
- Betrachte in Stille (evtl. von meditativer Musik begleitet) die Skulptur „Der Hörende“. Was bedeutet es für dich, „mit dem Ohr des Herzens“ zu hören?⁸

⁸ http://sankt-marien-zittau.de/wp-content/uploads/2019/06/2017_11.pdf (zuletzt aufgerufen am 22.08.2023).



3.3 Held und Heiliger – oder einfach ein Mensch? (Dauer: 90 Minuten)

Bemerkungen und Hinweise:

Der Begriff „Held“ ist mit dem Genre „Comic“ eng verknüpft. Den Schülerinnen und Schülern dürften sogenannte „Superhelden“ wie „Superman“, aber auch neuere Figuren aus der Manga-Szene bekannt sein. Hier bietet sich ein Vergleich an, um den spezifischen Charakter von Ulrich „Heldentum“ herauszuarbeiten, der letztendlich zu seiner Heiligsprechung geführt hat. Wird in einem ersten Schritt eher das caritative und seelsorgerliche Wirken betont, soll sein Mut und sein Gottvertrauen exemplarisch an der Schlacht auf dem Lechfeld aufgezeigt werden. Zudem sollte hier oder in der nächsten Unterrichtseinheit der Begriff „heilig“ thematisiert und problematisiert werden. Für das biografische Lernen eignet sich Ulrich als „großer Heiliger“ dann, wenn seine Zweifel angesprochen werden und sein Ringen darum, sowohl in der persönlichen Lebensführung als auch in seinem caritativen und politischen Wirken den Willen Gottes zu erfüllen.

Mögliche Methoden:

- Zum Einstieg werden den Schülerinnen und Schülern Abbildungen von Manga-Helden präsentiert und anhand von deren Mimik und Posen werden Vermutungen über deren Charaktereigenschaften und ggf. besondere Kräfte ausgetauscht. Material findet sich z. B. unter dem folgenden Link: [Manga Heroes \(carlsen.de\)](https://www.manga-heroes.com/). Zur Definition des Superhelden empfehlen wir den nachfolgenden Link: <https://www.compendium-heroicum.de/lemma/superhelden/>⁹.
- Die Lehrkraft kann folgende Arbeitsaufträge erteilen: Recherchiert zu einzelnen Comicfiguren und stellt deren Posen nach. Vergleicht sie mit Gesten und Körperhaltungen des Heiligen Ulrich im Buch (z. B. S. 5 bis S. 17).
- Beschreibt, welche Charaktereigenschaften Ulrich auszeichnen. Verfasst eine Stellenanzeige für das Amt eines Bischofs im 9. Jahrhundert, welche die Fähigkeiten und Charaktereigenschaften enthält, die den Hl. Ulrich auszeichnen.
- Nutzt den Ulrichswürfel und die Ulrichskarten (z.T. kostenfrei zu bestellen unter: <https://ulrichsjubilaem.de/produkte/>¹¹) Wer findet am schnellsten zu jeder Eigenschaft, die auf dem Ulrichswürfel vermerkt ist (z. B. mutig), ein passendes Bild im Buch?
- Die Schlacht auf dem Lechfeld: Lies selbstständig S. 21 bis 23. Erzähle die Geschichte aus Sicht eines beteiligten Soldaten nach oder schreibe als Stadtschreiber einen Bericht für die Stadtchronik. Würdige dabei besonders das Verhalten des Heiligen Ulrich.
- Ulrich als Heiliger: Bischof Ulrich wurde als erster Christ offiziell vom Papst heiliggesprochen. Informiert euch über die Bedeutung dieses Begriffs, z. B. unter den nachfolgenden Links: <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/h/heilige-> und https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/geschichte_der_heiligenverehrung/index.html¹². Tauscht euch darüber aus, wie Heilige heutzutage verehrt werden. Welche Rolle spielen Heilige in deinem Leben?

⁹ **Hilfreiche Links zu Superhelden:** [Manga Heroes \(carlsen.de\)](https://www.manga-heroes.com/) und <https://www.compendium-heroicum.de/lemma/superhelden/> (zuletzt aufgerufen am 22.08.2023).

¹⁰ **Link zu Produkten zum Ulrichsjubiläum:** <https://ulrichsjubilaem.de/produkte/> (zuletzt aufgerufen am 22.08.2023).

¹¹ **Link zu Produkten zum Ulrichsjubiläum:** <https://ulrichsjubilaem.de/produkte/> (zuletzt aufgerufen am 22.08.2023).

¹² **Hilfreiche Links zum Thema „Heilige“:** <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/h/heilige-> und https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/geschichte_der_heiligenverehrung/index.html (zuletzt aufgerufen am 22.08.2023).



3.4 Wunder und Legenden rund um den Heiligen Ulrich

(Dauer: 90 Minuten)

Bemerkungen und Hinweise:

Rund um die gesicherten Fakten zum Heiligen Ulrich ranken sich viele Legenden und Wundergeschichten, welche im Laufe der Jahrhunderte entstanden sind. Einerseits unterstreichen sie das vorbildliche Leben und Wirken des Heiligen Ulrich, andererseits sind sie aus einer tiefen Frömmigkeit der Bevölkerung heraus entstanden, welche den Heiligen Ulrich als Fürsprecher bis heute anruft. Nicht zuletzt stehen Wunder auch im Kontext von Gottes Handeln im angebrochenen Reich Gottes. Fragen, die zur Klärung im Mittelpunkt stehen sollten sind dabei: Was sind Wunder? Was sind Legenden? Welche Wunder werden dem Heiligen Ulrich zugeschrieben? Wie kommt es zu solchen Erzählungen? Was sagt die Wissenschaft?

Mögliche Methoden:

- Persönlichen Bezug zu Wundern herstellen: Was ist für dich ein Wunder? Glaubst du an Wunder? Kennst du Beispiele aus der Gegenwart? Warum glauben Menschen an Wunder?
- Nachspielen passender Szenen aus dem Comic: Wie ging es dir damit? Was fällt auf? Wie reagieren die Zuschauer? (Z. B. S. 3/4, S. 5/6, S. 13, S. 21, S. 25, S. 27, S. 35, S. 38)
- Differenzierung der Begriffe „Wunder“ und „Legenden“: Hierzu können die Schülerinnen und Schüler frei recherchieren und ihre Ergebnisse im Plenum präsentieren. Folgende Links eignen sich zur Recherche:
 - ✓ https://online-lernen.levrai.de/deutsch-uebungen/legende/01_legende.htm
 - ✓ https://material.rpi-virtuell.de/themenseite/wunder/?fwp_bildungsstufen_themenseite=secondary
 - ✓ <https://www.meinunterricht.de/arbeitsblaetter/religion-ethik/legenden/>¹³
- Eine eigene Legende/ein eigenes Wunder erfinden: Erfindet ein eigenes Wunder oder eine eigene Legende zum Heiligen Ulrich. Diskutiert, ob die Erzählung ansprechend und sinnvoll ist. Zeichnet eure eigene Wundergeschichte (Vgl. 3.6).
- Recherche und Plakaterstellung: Forscht im Internet nach weiteren Legenden und Wundern rund um den Heiligen Ulrich. Dokumentiert sie z. B. auf Plakate. Erstellt Schautafeln zu Wundern und Legenden des Heiligen Ulrich.

¹³ **Hilfreiche Links zum Thema Wunder und Legenden:** https://online-lernen.levrai.de/deutsch-uebungen/legende/01_legende.htm;
https://material.rpi-virtuell.de/themenseite/wunder/?fwp_bildungsstufen_themenseite=secondary;
<https://www.meinunterricht.de/arbeitsblaetter/religion-ethik/legenden/> (zuletzt aufgerufen am 22.08.2023).



3.5 Mit dem Ohr des Herzens – der Heilige Ulrich heute

(Dauer: 90 Minuten)

Bemerkungen und Hinweise:

Um den Schülerinnen und Schülern nicht nur Faktenwissen von damals zu vermitteln, müssen Wege gesucht werden, die aufzeigen, was der Heilige Ulrich uns heute noch zu sagen hat und wozu er uns anspornen kann.

Methoden:

- Die Schülerinnen und Schüler forschen zum Namen des Heiligen Ulrich: Forchiere nach, wer oder was heute alles den Namen „Ulrich“ trägt (z. B. Ulrichswerkstätten, Ulrichswerk, Pfarrei St. Ulrich, Kindergarten „St. Ulrich“ usw.). Was machen diese Einrichtungen? Die Lernenden können dabei z. B. folgenden Link nutzen: *Der heilige Ulrich (pageflow.io)*¹⁴.
- Die Lernenden erkunden die Bildersprache und stellen einen Rückbezug zu Leben und Werk Ulrichs her: Was bedeutet es heute mit dem Ohr des Herzens zu handeln?
- Überlege: Welche Probleme, Sorgen und Ängste würde der Heilige Ulrich heute finden, wenn er durch die Straßen Augsburgs oder deines Heimatortes ginge?
- Überlegt gemeinsam: Was können wir konkret tun, wenn wir uns am Verhalten des Heiligen Ulrich orientieren? Startet oder unterstützt in eurer Religionsgruppe ein Hilfsprojekt vor Ort (z. B. Tafel, Wärmestube, Frauenhaus, Männerseelsorge, Altenheim ...).

3.6 Und jetzt kommst du – Zeichne deine eigene *Graphic Novel!* (Dauer:

90 Minuten)

Bemerkungen und Hinweise:

Zum Abschluss der Unterrichtssequenz kann eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Deutsch- und/oder Kunstunterricht stehen. Nachdem grundlegende Elemente der Bild- und Schriftgestaltung (vgl. 4. Weiterführende Links und ergänzende Hinweise zu Unterrichtsbausteinen) analysiert und definiert wurden, kann anhand des bereitgestellten Arbeitsblattes (**M1**) eine eigene Bildsequenz erstellt werden.

Methoden:

- Mit der App „Canva“ (https://www.canva.com/de_de/erstellen/comic/) können kurze Comicstrips mit geringem Zeitaufwand auch von weniger zeichenbegabten Schülerinnen und Schülern digital erstellt werden. Eine andere reizvolle, digitale Möglichkeit sind Tools, die Fotos in Cartoons umwandeln, etwa <https://www.cartoonize.net/de/>¹⁵.
- Inhaltlich bietet sich hier die Anknüpfung an 3.4 (Wunder und Legenden) oder 3.5 (Hilfsangebote für Bedürftige heute) an.
- Zur Problematisierung kann der Arbeitsschritt beitragen, wenn im Rahmen der Unterrichtseinheit 3.3 (Ulrich – ein Held?) die Figur eines „Super-Uli“ entwickelt wurde und mit der Darstellung des Heiligen Ulrich in der *Graphic Novel* verglichen wird.

¹⁴ Hilfreicher Link zum Namen des Heiligen Ulrich: *Der heilige Ulrich (pageflow.io)* (zuletzt aufgerufen am 22.08.2023).

¹⁵ Hilfreiche Apps zur Comicerstellung: https://www.canva.com/de_de/erstellen/comic/ und <https://www.cartoonize.net/de/> (zuletzt aufgerufen am 22.08.2023).



M1 Zeichne deine eigene Graphic Novel

Du magst Comics, Mangas und Graphic Novels? Hast du jemals darüber nachgedacht, dass auch DU eine eigene Geschichte in Bildern erzählen kannst? Dieses Arbeitsblatt zeigt dir Schritt für Schritt, wie es geht. Wenn du einen Punkt erledigt hast, hake ihn ab.



Handlung & Figuren erfinden

- Zuerst brauchst du eine gute Idee.
- Denke dir eine **Geschichte bzw. Handlung** aus. Beachte die Reihenfolge der Handlung. Notiere Stichpunkte!
- Denke dir passende **Figuren** (Helden) aus. Passen sie zu deiner Handlung? Überlege dir, welche Charaktereigenschaften sie haben sollen.

Mache Skizzen: Figuren & Szenen deiner Geschichte

Zuerst überlege:

- Wie sehen deine Figuren aus? (menschlich/fiktiv, Statur, Frisur, besondere Erkennungszeichen über die Handlung hinweg (z. B. besondere Frisur, Schmuck, Accessoires etc.))
- Welche Rolle hat jede Figur innerhalb deiner Geschichte?
- Was tun deine Figuren? (evtl. besondere Berufe, Eigenschaften etc.)
- Wo spielt deine Geschichte?
- Gibt es einen oder mehrere Hintergründe?
- Welche Landschaften, Gegenstände etc. sind zu sehen?

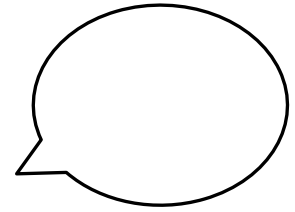
Jetzt geht's an die Stifte:

- Skizziere deine Figuren mit einem Bleistift in verschiedenen Posen und Bildeinstellungen:
 - ✓ **Totale** (Deine Figur ist vollständig in der Umgebung zu sehen.)
 - ✓ **Halbtotale** (Deine Figur ist von Kopf bis Fuß zu erkennen.)
 - ✓ **Halbnah** (Deine Figur ist von Kopf bis ca. zur Hüfte zu sehen.)
 - ✓ **Nah** (Deine Figur ist von Kopf bis Oberkörper zu sehen.)
 - ✓ **Großaufnahme** (Der Kopf/Das Gesicht deiner Figur ist zu sehen.)
 - ✓ **Detail** (Ein kleiner Ausschnitt aus dem Gesamtbild ist zu sehen.)



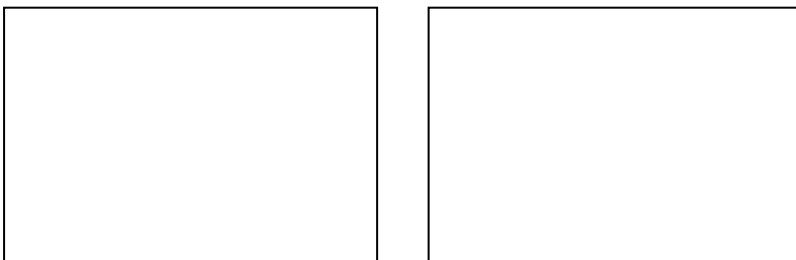
Jetzt geht's los: Skizziere deine gesamte Geschichte

- Zeichne zu jedem Bild eine Skizze. Das nennt man **scribble**.
- Überlege, was deine Figuren sagen oder denken und welche Geräusche in der Szene vorkommen.
- Formuliere kleine Sprechtexte, Gedanken und Geräusche und schreibe sie in **balloons**. Das sind Gedanken- und Sprechblasen.
- Überlege, welche Form die Sprech- und Gedankenblasen haben sollen (z. B. oval, eckig etc.)



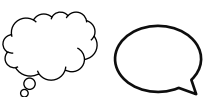
Überlege dir ein Raster für deine Panels

- Du brauchst ein passendes Raster für deine Bilder. Die Einzelbilder werden auch **Panels** genannt.
- Zähle deine Bilder und achte darauf, deine Panels durch Zwischenräume zu trennen. Das kann z. B. so aussehen:



Zeichne nun die Originalzeichnungen zu deiner Geschichte – der Comic entsteht final!

- Du brauchst ein großes Zeichenblockblatt und einen gespitzten Bleistift. Zeichne jetzt deine Panels vor und schreibe auch deine Texte in die balloons.
- Ziehe dann die Bleistiftlinien mit Tusche oder einem schwarzen Faserschreiber nach.
- Lass alles gut trocknen und radiere dann die Bleistiftlinien weg.
- Male nun deine Bilder farbig an. Dazu kannst du Tusche, Filzstifte, Wasserfarben etc. benutzen.



4. Weiterführende Links und ergänzende Hinweise zu den Unterrichtsbausteinen

Weiterführende Literatur zum Unterrichtsbaustein 1:

- Didaktische Grundlegung zur Arbeit mit Comics bzw. Graphic Novels im Religionsunterricht und praktische Beispiele für die Unterrichtspraxis finden Sie hier:
- **Ammerer Heinrich, Oppolzer, Markus (Hg.):** *Was kann der Comic für den Unterricht leisten?*
https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26080/pdf/Ammerer_Oppolzer_2022_Was_kann_der_Comic.pdf.
- **Pohl-Otto, Karoline:** *Comics in Schule und Religionsunterricht. Vielfalt adressieren, Kompetenzen fördern, Unterricht verbessern.* Göttingen 2022.

Weiterführende Literatur zum Unterrichtsbaustein 3.6:

- Eine Anleitung (PDF-Dokument) für Schülerinnen und Schüler, mit dem eigenständig die Bild- und Schriftgestaltung eines Comics/einer Graphic Novel erschlossen werden kann ist z. B. hier zu finden:
https://www.kunst.realschule.bayern.de/fileadmin/user_upload/kunst_rs/2_Angewandte_Kunst/Comic/AH_Comic_L.pdf

Weitere Materialien & Hinweise:

- Weitere Unterrichtsmaterialien finden sich auf der Homepage des Ulrichsjubiläums: „**HAVE A BREAK - Wir schreiben Geschichte!**“ - Mit: *Unterrichtsprojekt zum Ulrichsjahr - Bistum Augsburg (bistum-augsburg.de)*.
- Schulpastorale Impulse sind auf der Homepage der Abteilung Schule und Religionsunterricht (<https://schuleru-augsburg.de/>) zusammengestellt.



Impressum

Unterrichtsbausteine für Sekundarstufe I „Ulrich von Augsburg. Mit dem Ohr des Herzens“ Graphic Novel zum Ulrichsjubiläum 2023/24

1. Auflage 2023

© 2023 Abteilung Schule & Religionsunterricht

Diözese Augsburg – Abteilung Schule & Religionsunterricht

Alle Rechte vorbehalten.

RELIvant

Wir haben uns in dieser Materialzusammenstellung für eine Gender-Schreibweise entschieden (z.B. Schülerinnen und Schüler), damit sich alle Menschen gleichermaßen angesprochen fühlen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit für die Schülerinnen und Schüler verwenden wir auf den Kopiervorlagen das generische Maskulinum. Bitte beachten Sie, dass wir in Fremdtexen externer Rechtegeber und Rechtegeberinnen die Schreibweise der Originaltexte belassen mussten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber/die Erwerberin ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Präsenzunterricht und/oder Distanzunterricht zu nutzen. Teile des Werkes, die aufgrund ihres Bestimmungszweckes zur Vervielfältigung und Weitergabe zu Unterrichtszwecken gedacht sind (insbesondere Kopiervorlagen und Arbeitsblätter), dürfen zu eigenen Unterrichtszwecken vervielfältigt und weitergegeben werden. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte einschließlich weiterer Lehrkräfte, für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch. Nicht erlaubt ist die Weiterleitung der Inhalte an Lehrkräfte, Kinder, Eltern, andere Personen, soziale Netzwerke, Downloaddienste oder Ähnliches außerhalb der eigenen Schule. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Abteilung Schule & Religionsunterricht der Diözese Augsburg.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese zum Zeitpunkt der Drucklegung vom Team der Abteilung Schule & Religionsunterricht sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind. Die Abteilung Schule & Religionsunterricht übernimmt daher keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Autor: Michaela Christa – Fachreferentin für Gymnasien & Stefan Kirchlechner – Fachreferent für Realschulen

Illustrationen: Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung Schule & Religionsunterricht

www.schuleru-augsburg.de

